



### Vorbericht zum Rennen 3 in Trier 2015 - „Renncenter Trier“

In weniger als 1 Woche findet das 3. Rennen der „LMP Pro Series“ auf der Traditionsstrecke „Treveris-Ring“ in Trier statt. Das Rennen zum Saisonabschluß der ersten „LMP Pro Series“ Saison, verspricht besonders spannend zu werden.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein großartiges Wochenende mit der gesamten „LMP Pro Series“ Gemeinschaft und sind gespannt was es wieder an Neuigkeiten zu bestaunen gibt.

Das Startfeld verspricht, wie schon Tradition in der „LMP Pro Series“, wieder sehr spektakulär zu werden. Erstmals werden wir auch den Nissan GT-R LM und Oreca 05 im Rennen auf der Bahn sehen.

Wie schon zum 2. Rennen hat auch Martin Bartelmes, unser Gastgeber in Trier, bereits mehrere Termine für Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld angeboten. Zu beiden Trainingstagen gab es eine Kurznotiz in der Facebook Gruppe zur Rennserie:

#### Testtag 1 – 10.10.2015:

„Today we had the first testday in Trier with drivers from Gentlemen, Jägerteam, Mülheim1, Mülheim 2, Need more Speed PQ1, PQ2, Schnura and WC Racing.

Trier have installed new power supplies special for the LMP Pro Series race. *„smile“-Emoticon*

Grip was not really high, but after a couple of laps still ok and stable. The track layout from Trier Treveris Ring is famous since many years. Really challenging and at the same time really nice and beautiful track, with extreme fast- and extreme slow technical sectors.

Mülheim 1 & 2, Need more Speed, PQ2 and Schnura were complete new on this track and tried to find the right rythmus, while Gentlemen, Jäger and WC went for fast laptimes.

Early Gentlemen with 8.7s and WC and Jäger 8.6s. Then Jäger showed their favorite status with real 8.5s and some high 8.4s.

The PQ car was a longtime griplless and so too slow. Really late they found grip and 8.6s was possible, too.”

#### Testtag 2 – 31.10.2015:

“Saturday there was the 2nd official testday in Trier with drivers from Gentlemen, Jägerteam, Mülheim1, Sloefspeed 1 & 2 and Slot4000.

At the end of the day both Sloefspeed cars were able to go some really fast 8.4s on lane 1! Slot4000 were able to go 8,5s.

Still the favorite, only a little bit faster but incredible constant Jägerteam.

Now we are really curious for the racing weekend. ☺“

## Training und Liveticker

Zum Rennen gilt der allgemeine Zeitplan auf der Homepage.

Trainingsbeginn ist am Freitag 15.30Uhr. Trainingsende und ParcFerre ab 20.00Uhr.

Am Donnerstag ist das Renncenter ab 18.00Uhr zum Trainieren geöffnet.

Wir berichten live vor Ort, von Donnerstag bis Sonntag. Der Liveticker wird wieder über die extra dafür erstellte Facebook-Seite erfolgen. Jeder, auch ohne Facebook, kann den Liveticker unter folgendem Link lesen:

(Vgl. <https://www.facebook.com/Impproseriesliveticker>)

*Wichtig: Alle Teams sollten ihr Fahrzeug zur Abnahme mit Hilfe des Abnahmeprotokolls gewissenhaft vorbereiten. Die Strafen gemäß Sportstrafenkatalog werden zum dritten Rennen angewendet.*

## Kurz-Vorstellung der teilnehmenden Teams

„When the flag drops, the bullshit stops“ - Wir bitten vorab ausdrücklich um Entschuldigung, falls sich das eine oder andere Team falsch eingeschätzt fühlt. Belehrt uns eines Besseren auf der Strecke! :-)))

Reihenfolge der Liste in umgedrehter Reihenfolge des momentanen Gesamtstandes:

	Teamname	Driver	
	<b>No Limits</b>	Alex Ortmann Janine Oberbillig Christian Schnitzler	„No Limits“ wird in Trier das erste Mal in der LMP Pro Series starten. Fahrerisch gehört das Team speziell in Trier zur absoluten Spitze. Alex und Janine sind quasi auf dem „Treveris-Ring“ groß geworden. Technisch baut Alex sicherlich wie gewohnt ebenso schön wie schnell. Favorit für den Tagessieg!
	<b>GP-Slotracing</b>	Gregor Peiter Paul Peiter	Gregor und Paul Peiter sind in Trier ebenfalls zum ersten Mal am Start. Ein Einstieg zum Saisonfinale als Generalprobe für die nächste Saison ist sicherlich ein guter Schachzug!
	<b>Schnura Racing</b>	Axel Schnura	Axel hat bei seiner Premiere im. 2. Rennen in Mülheim offenbar Blut geleckert. Für Trier wurde ein neues Chassis entwickelt und gleich auch noch eine neue Karosserie aufgebaut. Ziel wird es sein weiter Erfahrung zu sammeln und vielleicht ist ja sogar eine Top Ten Platzierung möglich!?



### **Sloefspeed 2**

Dirk Baele  
Patrick Huegens  
Quinten Vanspauwen

„Sloefspeed 2“ geht in Trier zum zweiten Mal an den Start. Die Kinderkrankheiten des in Mülheim brandneuen Porsche scheinen beseitigt. Am Trainingstag in Trier wurden sehr schnelle Zeiten gefahren. Das Team kennt sich auf der Bahn in Trier aus und wird wenn alles rund läuft, deutlich weiter vorne als im Mülheim zu finden sein.



### **Gentlemen Drivers**

Aly Trausch  
Marc Trausch

An beiden Testtagen dabei, lag lange trotzdem keine Nennung zum Rennen vor. Man wollte wohl die Gegner im ungewissen lassen. In Swisttal waren die beiden Brüder schon schnell unterwegs und in Trier kennen sie sich sehr gut aus.



### **Rhein-Erft-Racing**

Marcus Hasse  
Michael Moes  
Jörg Lewandrowski

Das 2. Rennen mussten Marcus, Michael und Jörg leider auslassen. In Trier wollen die drei wieder angreifen. Die Technik hat in Swisttal schon gestimmt. Marcus baut, nach eigener Aussage zum letzten Mal (von diesem Modell), eine neue Karosserie, was soll also schief gehen!



### **LRD International**

Gerd Schumacher  
Martijn de Kanter

Auch „LRD“ musste das 2. Rennen leider auslassen. Im ersten Rennen blieb der Porsche 919 hinter den Erwartungen. Nun wird der spektakuläre Nissan GT-R LM an den Start gebracht und wir dürfen gespannt sein was Gerd dieses Mal auf der Technikseite kreiert.



***Need more speed***

Marcel Czibulinski  
Ronald Lutz

Zwei Rennen und zwei Mal war die Technik schnell aber nicht haltbar über die Distanz. In Mülheim hat der „Concours“ Gewinn etwas getröstet. In Trier soll mit dem 3. neuen Auto im 3. Rennen diesmal alles besser werden und vielleicht kann ja sogar der „Concours“ Gewinn wiederholt werden.  
Der erste Oreca 05 in der „LMP Pro Series“.



***Nighthawks***

Bob Clark  
Matze Herrero

„Nighthawks“ hat Heimstatus in Trier und wird versuchen mit einer möglichst guten Platzierung und somit vielen Punkten noch einige Plätze in der Gesamtwertung gut zu machen.  
Bob war ungewohnt still in der letzten Zeit, ob er es tatsächlich etwas ruhiger hat angehen lassen oder die Zeit für neue Entwicklungen genutzt hat werden wir wohl erst zum Rennen wissen.



***Dr. Slot***

Martin Bartelmes  
André Bartelmes  
Michael Ulbrich

Martin als Gastgeber und seinem Sohn André verstärkt durch „Ulpe“ sind fahrerisch in Trier stark aufgestellt.  
Technisch erhält das Team Support durch Yannick vom „Jägerteam“. Es wurde eine neue Karosserie und ein neues Fahrwerk gesichtet.  
In Trier hilft man sich gegenseitig und hält zusammen.



***Team Hobby 2000 by D&G***

Cédric Gridelet  
Didier Ronvaux  
Gilles Dohogne

Hobby2000 sind dieses Jahr vom Pech verfolgt. Zum Finale wieder in voller Besetzung, Cedric musste in Mülheim leider Arbeiten, soll es endlich ganz nach vorne gehen.  
Technisch und Fahrerisch wird der Speed auch in Trier wieder spitze sein – Mitfavorit!



### **JoHe-Racing**

Johannes Rhode  
Hendrik Behrens

In Mülheim mit neuem selbstentwickeltem Chassis ging es weit nach vorne. In Trier tritt das Team nun nur mit 2 Fahrern und unter neuem Namen an. Für Johannes und Hendrik ist die Strecke neu, um dieses bestmöglich zu kompensieren wurden beide offiziellen Trainingstage wahrgenommen.



### **WC Racing**

Daniel Waxweiler  
Roland Moritsch  
Ronny Christen

„WC Racing“ geht in Trier wieder in Stammbesetzung an den Start, verstärkt durch Roland. Am Trainingstag wurden sehr schnelle Zeiten gefahren. Mit zwei Heimascaris, sowie Roland der Trier seit Jahren kennt, ist das Team stark aufgestellt und es wird weit nach vorne gehen.



### **Slot 4000**

Didier Awouters  
Jean-Christophe Job

Nach zwei Rennen befinden Didier und J-C sich auf einem tollen 6. Platz der Gesamtwertung. In Trier wird das Ziel sein diese Position zu behaupten, was nicht einfach aber durchaus im Rahmen des Möglichen ist. Zum letzten Mal darf der Audi R10 gefahren werden. Nächstes Jahr entfällt dieser durch die 5Jahres Regel in der LMP Pro Series.



### **Jäger Team**

Ralph Seif  
Yannick Horn  
Joachim Welsch

In Mülheim lief einfach gar nichts nach Plan und das „Jägerteam“ war soweit hinten wie nie. In Trier sind die „Jäger“ ein echtes Heimteam, speziell auf dem „Treveris-Ring“ haben alle drei Fahrer schon unzählige Rennen gewonnen. Am Trainingstag locker aus dem Stand die schnellsten Zeiten. Neben „No Limits“ absoluter Favorit auf den Tagessieg. Und in der Gesamtwertung ist eventuell noch das Podium in Reichweite !?



**SG Stern - Slotfabrik**

Fola Osu  
Andreas Balsiger  
Luke Michels

„SG Stern - Slotfabrik“ in Swisttal extrem schnell und am Ende weit vorne, in Mülheim lief das Auto gut aber das letzte Quäntchen Speed hat gefehlt. Während Resil und Fola sich in Trier auskennen, ist für Luke die Bahn Neuland. Platz 4. in der Gesamtwertung verteidigen gegen ausgerechnet das Jägerteam in Trier wird sehr schwer werden.



**Sloefspeed**

Gregory Albrecht  
Björn van Campenhout

Am 2. Testtag war „Sloefspeed“ mit beiden Teams sehr schnell unterwegs. Björn kennt die Bahn in Trier seit vielen Jahren. Offiziell lautet das Ziel Platz 3 in der Gesamtwertung verteidigen. Bei einem guten Rennen ist es aber durchaus nicht unrealistisch das auch mehr möglich ist und es für „PQ2“ davor eng wird!



**Plastikquäler 2**

Konstantin Müller  
Kai-Ole Stracke

Nach einem tollen Doppelsieg in Mülheim wird es für „PQ2 in Trier wieder deutlich schwerer. Beide Fahrer sind neu auf der anspruchsvollen Trierer Bahn. Dennoch, in beiden Rennen wurde um das Podium mitgefahren, soll am Ende in der Gesamtwertung ein Podestplatz raus springen, muss dass auch das Ziel für Trier sein.



**Plastikquäler**

Sebastian Nockemann  
Marco Wesseling  
Jan Schaffland

In Mülheim haben Marco und Sebastian ein Feuerwerk abgebrannt. Der Sieg war zu keinem Zeitpunkt ernsthaft in Gefahr. Trier ist für „PQ“ seit je her ein schwieriges Pflaster, zudem ist für Marco die Bahn neu. Man stellt sich aber der Herausforderung, Zielsetzung Sieg 3 in Rennen 3. Zur Verstärkung wurde Jan als dritter Fahrer verpflichtet.

